



Aktualisierung vom 27.02.2018

Pflegefamilien

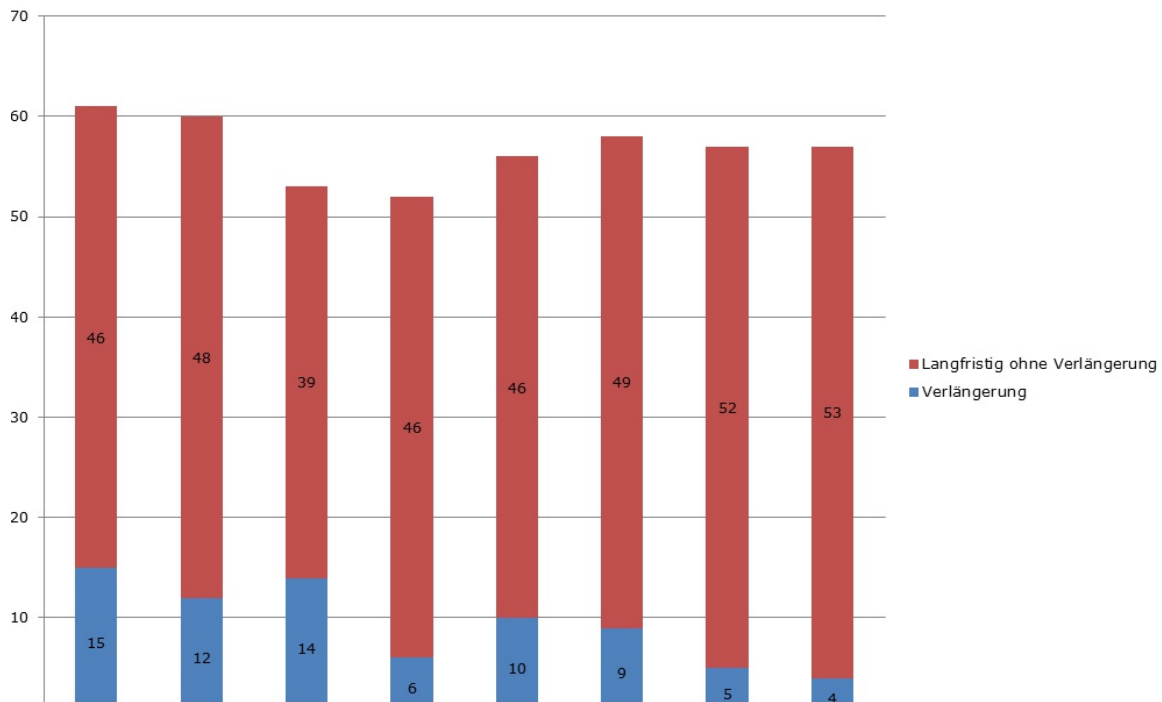
2017 wurden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 78 Kinder in Pflege- und Patenfamilien betreut. Davon waren 57 langfristig in einer Pflegefamilie untergebracht.

Pflegefamilien werden hauptsächlich für die Unterbringung von Kindern, die eine langfristige familiäre Betreuung außerhalb ihrer Ursprungsfamilie benötigen, eingesetzt. 2017 wurden 6 neue Pflegschaften realisiert. Insgesamt wurden 78 Kinder in Pflege- und Patenfamilien betreut.

30 dieser 78 Kinder wurden durch Verwandte betreut. 48 Kinder waren im Rahmen einer sogenannten neutralen Pflegschaft untergebracht.

Von den oben genannten 78 Pflegekindern waren 57 Kinder langfristig in Pflegefamilien untergebracht. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der langfristigen familiären Betreuung seit 2010. Viele Pflegekinder benötigen auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres die Unterstützung ihrer Pflegeeltern. Auf ihren Antrag hin kann diese Hilfe bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres verlängert werden.

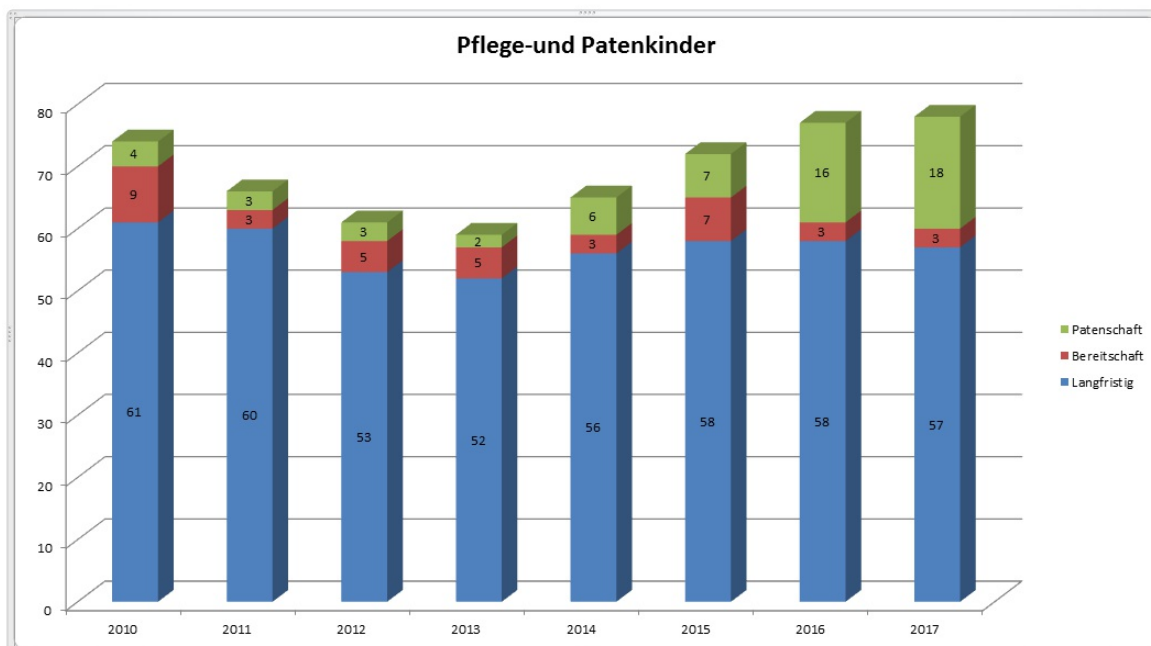
Langfristige Pflege (2010-2017)



Quelle: Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Neben der Langzeitbetreuung werden Kinder auch für kurze Zeit in Bereitschaftsfamilien untergebracht oder zur Entlastung der Familie und zur Ich-Stärkung des Kindes langfristig durch eine Patenschaftsfamilie betreut. Kinder, die in Patenschaft sind, leben weiterhin bei ihren leiblichen Eltern und verbringen im Schnitt 1-2 Wochenenden pro Monat bei der Patenfamilie. Diese beiden Pflegeformen machten mehr als ein Viertel der in 2017 vermittelten Pflegekinder aus. Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung der Pflegekinder nach Art der Pflegschaft.

Verteilung der Pflegekinder nach Art der Pflegschaft (2010-2017)



Quelle: Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2018

Im Vergleich zum Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft (27 Kinder) waren etwas mehr Kinder im Süden in Pflegschaft (38). Weitere 13 durch den Pflegefamiliendienst betreute Pflegekinder leben in der französischen Gemeinschaft (7 Kinder) und in Deutschland (6 Kinder). Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung der Pflegekinder nach Wohnort.

Verteilung der Pflegekinder nach Wohnort (2010-2017)

	2010	2014	2015	2016	2017
Amel	1	1	0	0	1
Büllingen	9	11	14	15	11
Burg Reuland	3	1	1	1	1
Bütgenbach	15	12	12	12	15
St. Vith	3	4	5	11	10
Kanton St. Vith	31	29	32	39	38
Eupen	13	13	13	14	13
Kelmis	16	8	10	7	10
Lontzen	3	3	3	3	3
Raeren	3	1	1	2	1
Kanton Eupen	35	25	27	26	27

Französische Gemeinschaft	8	8	8	8	7
Flämische Gemeinschaft	0	1	0	0	0
Deutschland	0	2	4	4	6

Quelle: Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2018



Der Pflegefamiliendienst bereitet Pflegefamilienkandidaten im Rahmen eines Vorbereitungsseminars auf ihre Aufgaben vor. Die anerkannten Pflegefamilien und aufgenommenen Pflegekinder werden durch den Pflegefamiliendienst begleitet und betreut. In der Regel behalten Pflegekinder den Kontakt zu ihren leiblichen Eltern. Die Kontakte finden meist in den Räumlichkeiten und unter Aufsicht des Pflegefamiliendienstes statt.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Michael Mertens

Aachener Straße 62

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 594 660

michael.mertens@dgov.be

[Webseite](#)